

**FENSTER UND TÜREN
TIPPS FÜR BEDIENUNG,
PFLEGE & WARTUNG**



WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL FREUDE MIT UNSEREN FENSTER UND TÜREN

Ihre Familie Bruckner

Wir sind stolz darauf, ein Waldviertler Unternehmen zu sein. Und wir versuchen, Waldviertler Tugenden wie handwerkliches Geschick, Ehrlichkeit, Handschlag-Qualität, Naturnähe, Geradlinigkeit und Umsetzungsstärke in unserer täglichen Arbeit zu leben. Unsere Familie (v.l.): Hermine, Wolfgang, Josef, Wolfgang jun. und Daniela Bruckner



ÜBERNAHME IHRER FENSTER UND TÜREN

Sie werden von der Firma Bruckner Fenster und Türen GmbH oder einem Vertriebspartner zeitgerecht über die bevorstehende Lieferung Ihrer Produkte informiert. Zum vereinbarten Zeitpunkt stellen Sie bitte befugtes Personal für die Übernahme und Entladung bereit. Achten Sie bei der Warenübernahme auf ausreichende Warenkontrolle, da nach der Übernahme keine offenen Mängel mehr anerkannt werden können.

LAGERUNG

Fenster und Türen

Um Ihre hochwertigen Fenster und/oder Türen fachgerecht zwischenzulagern, achten Sie bitte auf folgende Punkte: Fenster und Hauseingangstüren unbedingt auf „Distanzbretter“ abstellen, um eventuellen Feuchtigkeitseintritt von unten zu vermeiden und nahezu senkrecht an einem festen Hintergrund anlehnen. Um ein „scheuern“ der Elemente zu verhindern, unbedingt dazwischen einen sauberen Karton oder dergleichen legen. Die gestapelten Fenster und/oder Türen gegen Schmutz und Staub schützen.

Innentüren

Ihre Innentüren werden komplett in Karton verpackt zu Ihnen angeliefert. Diese unbedingt an einer ebenen sauberen Fläche liegend lagern und mittels Distanzbretter gegen Feuchtigkeitseintritt von unten schützen. Die verpackten Zargenstücke (Türstöcke) niemals senkrecht aufstellen, um eine Beschädigung der Verkleidungsspitzen zu verhindern.

Die Luftfeuchtigkeit im Lagerraum darf max. 60% betragen.

WINTERBAU – WASSERDAMPF IN DER BAUPHASE

ACHTUNG: Der bei der Trocknung von Estrich und Innenputz (jeweils ca. 4 Wochen) entstehende Wasserdampf muss durch ausreichendes Lüften ins Freie abgeführt werden, um während der Bauphase Schäden am Holz zu vermeiden. Siehe auch Kapitel „Tauwasser“ und „Lüften“.



MONTAGE

Fenster und Türen

Die Montage Ihrer Fenster und Türen muss von einem Fachmann, dem heutigen Stand der Technik entsprechend und gemäß der Wärmeschutzverordnung bzw. gemäß den RAL-Richtlinien durchgeführt werden. Siehe „ÖNORM B 5320 – Bauanschlussfuge für Fenster und Türen im Außenbauteilen“.

Innentüren

Die Montage Ihrer Innentüren muss von einem Fachmann durchgeführt werden. Eine „Anleitung für den Zusammenbau und den Einbau einer Bruckner Innentürzarge“ wird bei der Lieferung in den Zubehörkarton beige packt.

Abdeckklebebänder

Für Abdekarbeiten (z.B. bei Verputzarbeiten) bei Holz- und Holz-Alu Fenstern sowie Kunststofffenstern dürfen nur geeignete UV-beständige und für wasserlösliche Lasuren geeignete Klebebänder verwendet werden. Achten Sie darauf, dass diese Klebebänder nicht länger als 1 Woche der UV-Strahlung ausgesetzt sind.

- Beispiel: TESA 4438, TESA 4838, oder 3M-Scotch Brand Tape
- Diese erhalten Sie im gut sortierten Fachhandel oder direkt bei BRUCKNER!

Wichtiger Hinweis - Kontrolle

Bei den Montagearbeiten und sonstigen Bauarbeiten, (z.B. Innen- u. Außenputz) kann es zu Beschädigungen der Oberfläche kommen. Bei Holz- u. Holz-Alufenstern müssen diese Schäden sofort durch 2-maliges „Übertupfen“ mit einem dem Auftrag entsprechenden Oberflächenmaterial verschlossen werden. Geschieht dies nicht, kann an diesen Stellen durch die „gebrochene Oberfläche“ Wasser eindringen und eine Schadensbehebung zu einem späteren Zeitpunkt erschweren.

LÜFTEN

Ziel des Lüftens ist es, ein Maximum an Raumluftqualität bei einem Minimum an Energieverbrauch zu erreichen.

Für das aktive Lüften mit dem Fenster sollen folgende Punkte berücksichtigt werden: Kurz aber intensiv lüften, am besten durch ganz geöffnete Fenster (Stoßlüftung) oder durch das Öffnen von gegenüberliegenden Fenstern und Türen (Querlüftung) 3 bis 5 mal pro Tag. Bei halb geöffneten oder gekippten Fenstern erhöht sich die Zeit für einen kompletten Luftaustausch. (Im Winter wegen Energieverlust eher vermeiden). Die notwendige Lüftungsdauer für den kompletten Luftwechsel eines Raumes bei Stoßlüftung (ganz geöffnetes Fenster) ist abhängig von der Außentemperatur. Je größer der Temperaturunterschied zwischen innen und außen ist, desto größer das Bestreben der warmen Luft, durch das geöffnete Fenster aufzusteigen. Daraus ergibt sich im Winter eine erforderliche Lüftungszeit von ca. 3 bis 6 Minuten, im Frühling und Herbst ca. 10 bis 20 Minuten und im Sommer ca. 25 bis 30 Minuten.

In Schlafräumen stellt sich (bei geschlossenen Fenstern) nach wenigen Stunden eine schlechte Raumluft ein. Dauerlüftung durch Kippstellung führt im Winter aber zur Auskühlung der Schlafräume und zu hohem Energieverlust. Als gangbarer Kompromiss erweist sich hier ein gutes Durchlüften vor dem Schlafen gehen und eine „Spaltlüftung“. (Kippweitenbegrenzung)

Mit mechanischen Lüftungsanlagen (Be- und Entlüftung) kann man den erforderlichen Luftaustausch „automatisieren“. Durch Wärmerückgewinnung sind solche Anlagen auch energiesparend.

LÜFTUNG - GESUNDHEIT

Aus gesundheitlicher und baubiologischer Sicht muss auf ausreichende Frischluft (von außen) im Raum besonderes Augenmerk gelegt werden. Diverse gasförmige und feste Stoffe in der „verbrauchten“ Raumluft können bei keiner oder zu wenig Lüftung Ihre Gesundheit gefährden.

Feuchtigkeit (Wasserdampf) wird in bewohnten Räumen ständig in großer Menge produziert. In einem 4 Personen-Haushalt entstehen durchschnittlich 8 bis 15 kg Feuchtigkeit pro Tag. Zu trockene Luft (unterhalb von ca. 40 % relativer Luftfeuchtigkeit) kann das Austrocknen der Schleimhäute bewirken und Bronchialerkrankungen auslösen. Länger anhaltende relative Luftfeuchtigkeit von mehr als 60 bis 65 % führt an kalten Stellen von Außenwänden zu Kondenswasserbildung, einem idealen Nährboden für Schimmelpilze.

Ihre neuen Fenster und Türen sind wesentlich fugendichter als Ihre bisherigen. Ihre Wohnung unterliegt dadurch nicht mehr einer unkontrollierten Dauerlüftung d.h. weniger Energieverlust in der kalten Jahreszeit jedoch auch keine automatische Frischluftzufuhr durch fugendichte Fenster. Sie können die Lüftungsvorgänge jetzt Ihren Bedürfnissen entsprechend regulieren.

TAUWASSERBILDUNG AUSSEN

Je nach Witterungsbedingung ist ein Schwitzen auf der Glasaußenseite nicht vermeidbar. Die äußere Glasfläche stellt eine relativ kalte Fläche dar, da durch das bessere Glas kaum Wärme nach außen tritt und sich somit das Glas nicht mehr so stark erwärmt. Kondensation auf der Witterungsseite ist also sozusagen der sichtbare Beweis für eine guten U-Wert des Glases und beweist Qualität.



TAUWASSERBILDUNG - „SCHWITZEN“

Unter bestimmten Klimaverhältnissen können sowohl Glas als auch die Rahmen, sowie andere Bauteile „schwitzen“.

Hierzu ein Beispiel aus dem täglichen Leben:

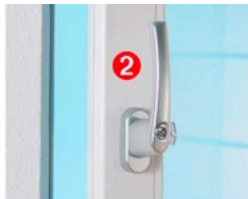
Nehmen Sie eine Flasche aus dem Kühlschranks und stellen Sie diese auf dem Tisch. Sie werden sehen, dass sich die Flasche innerhalb kürzester Zeit beschlägt. Warum? Warme Luft kann wesentlich mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kalte Luft. Beim Zusammentreffen der warmen Luft mit einer kühleren Oberfläche kühlt diese Luft ab und die enthaltene Feuchtigkeit der warmen Luft kann von der niedrigeren abgekühlten Luft nicht mehr aufgenommen werden. Die Folge ist ein „schwitzen“ der Oberfläche.

Diese Erscheinung kann auch bei Fenstern und Türen auftreten, wenn tiefe Außentemperaturen mit hoher Luftfeuchtigkeit im Wohnraum zusammenkommen. Vorwiegend in Bädern, Küchen u. Schlafräumen. Das Schwitzwasser zeigt sich besonders im unteren Bereich der Isolierglasscheibe, wenn die von Heizungen aufsteigende Warmluft wegen vorstehender Fensterbänke diese Fensterflächen nicht erreicht. Voraussetzung für die Minimierung von Schwitzwasserbildung ist richtiges und regelmäßiges Lüften.



Bedienung Tilt First - Kindersicherung

- 1 Kipplüften
- 2 Nach dem Entriegeln öffnen in Drehstellung



- Kippen vor Drehen
- Arretierung des Fensterflügels in Kippstellung bei waagrecht Griffposition
- nur mit passendem Schlüssel kann der Griff nach oben gestellt werden, um das Fenster komplett zu öffnen

Bedienung Fenstergriff

| Griffstellung | Flügelstellung | Symbol | Bedeutung |
|---------------|----------------|--------|-----------------------------------|
| | | | Schließstellung des Flügels. |
| | | | Drehöffnungsstellung des Flügels. |
| | | | Kippöffnungsstellung des Flügels. |



Bedienung Hebeschiebetür



Der Flügel ist geschlossen und verriegelt. Griff zeigt senkrecht nach oben.



Der Flügel ist in Schiebestellung. Griff zeigt senkrecht nach unten.

Bedienung Parallelschiebekipptür





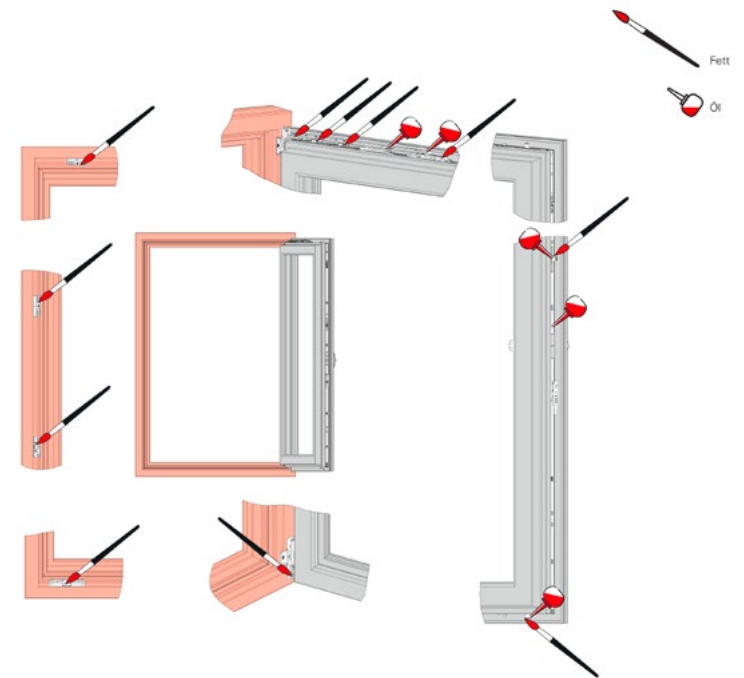
Bedienung Haustüren

Die Bedienung erfolgt durch einen Drücker, Knauf oder Stoßgriff. Durch das Hinunterdrücken des Griffes öffnet sich die Tür. Wichtig beim Schließen Ihrer Haustüre ist das feste Zuziehen Ihrer Tür, dass durch die wichtigen Doppeldichtungen Auswirkung hat. Alle Bruckner Haustüren sind mit einer Mehrfachverriegelung ausgestattet.

BESCHLÄGE

Die Beschläge Ihrer Fenster und Türen wurden von Werksseite optimal eingestellt. Durch diverse Einflüsse kann ein Nachjustieren durch den Monteur bei der Montage erforderlich sein. Bewegliche Beschlagteile 1 x jährlich auf Verschleiß kontrollieren und mit Säure- und harzfreiem Fett bzw. Öl ölen.

WARTUNG - SCHMIERSTELLEN



Quelle: Roto

REINIGUNG UND PFLEGE VON GLAS ALLGEMEIN

Klebebänder und Glasetiketten sofort nach Lieferung abziehen. Wird dies verabsäumt, so müssen eventuell entstehende Kleberückstände auf der Glasfläche mit Aceton und einem weichen Tuch entfernt werden. Achtung: Aceton nicht auf Rahmenteile, Silikon oder Dichtung bringen.

Grundsätzlich dürfen zur Glasreinigung keine aggressiven und lösemittelhaltigen Mittel, harte Gegenstände wie Schaber, Klingen oder Stahlwolle verwendet werden.

Glas reinigt man am besten mit klarem, warmem Wasser mit Hilfe eines guten Fensterleders. (Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung – über 25°C.) Wenn erforderlich, können handelsübliche milde Glasreiniger (pH-neutral) zugesetzt werden.

Baustellenschmutz:

Die Glasoberfläche unbedingt vor Mörtelspritzer schützen. Falls dennoch solche auf das Glas kommen und aushärten, keinesfalls mechanisch entfernen, sondern mit Essigwasser 1:10 aufweichen und mit einem feuchten Reinigungstuch abwischen.

PFLEGEHINWEISE



Satinato-Glas

Dieses Glas ist durch die einseitig aufgeraute Oberfläche empfindlicher als normales Klarglas. Reinigen Sie es daher mit einem weichen Tuch und vermeiden Sie grobe Schwämme oder spitze Gegenstände.



Bleidekorverglasungen

Reinigen Sie Ihre Bleidekorverglasung nicht zu nass, verwenden Sie ein weiches Tuch und übliche Glasputzmittel. Vermeiden Sie raue und grobe Putzgegenstände vor allem im Bereich der Farbdekorflächen.



Rillenschliffe

Rillenschliffgläser lassen sich problemlos reinigen. Sollten Sie einen Rillenschliff mit Farbeinlage oder Sandstrahleinlage gewählt haben, reinigen Sie diesen Teil bitte vorsichtig mit einem weichen Tuch.



Sandstrahlgläser

Sandstrahlgläser sind problemlos und mit üblichen Glasputzmitteln zu reinigen. Es ist nur zu beachten, dass der sandgestrahlte, aufgeraute Teil etwas empfindlicher gegen Schmutz ist und am besten mit einem weichen, fuselfreien Tuch gereinigt werden sollte.



Schmelzglas

Dieses Glas ist problemlos und unempfindlich in der Reinigung. Pflegen Sie es mit üblichen Reinigungsmitteln.

REINIGUNG UND PFLEGE VON HOLZ-OBERFLÄCHEN DICKSCHICHTLASUREN

ACHTUNG: Nur grundiert gelieferte Elemente müssen unverzüglich mit Dickschichtlasur oder ähnlichen geeigneten Lasuren endbehandelt werden.

Reinigung und Pflege bei Dickschichtlasuren

Fertig lasierte Oberflächen bei Holz am besten nur mit warmem Wasser und weichen Reinigungstüchern reinigen. Keinesfalls dürfen aggressive Reinigungsmittel verwendet werden. Nachdem die Bauarbeiten (Putze, Estrich usw.) abgeschlossen sind, müssen die Fenster und Haustüren kontrolliert und mit dem Pflegeset für Holzfenster der Fa. Adler überarbeitet werden. Dabei werden mikrofeine Risse der Lasur wieder geschlossen und damit die Oberfläche geschützt, eine Kontrolle und Fensterpflege ist 2 x jährlich vorzunehmen.

Sollten Beschädigungen durch Bauarbeiten oder durch die Bewitterung (z.B. Hagel usw.) auftreten, so müssen diese Oberflächenschäden sofort durch mehrmaliges „Übertupfen“ mit passender Lasur behoben werden. Geschieht dies nicht, kann an diesen Stellen durch die „gebrochene Oberfläche“ Wasser eindringen und eine Schadensbehebung zu einem späteren Zeitpunkt erschweren.

Renovierungsanstrich bei Dickschichtlasuren

Wenn bei einer Kontrolle festgestellt wird, dass die Oberfläche Abblätterungen oder Vergrauung aufweist, weil z.B. die regelmäßige Pflege mit dem ADLER Pflegeset nicht erfolgte, so ist ein Renovierungsanstrich erforderlich. Dieser wird wie folgt bei mind. +10°C ausgeführt. Fenster reinigen, den beschädigten Lackfilm und vergrautes Holz bis auf das gesunde Holz mit Handschleifpapier Korn120 abschleifen und mit Handschleifpapier 150 nachschleifen. Achtung: Kanten und Rundungen vorsichtig schleifen! Nach dem Reinigen der abgeschliffenen Stellen, diese mit ADLER Aquawood-Imprägnierung im passenden Farbton grundieren. Achtung: Ihre Holzfenster sind im Laufe der Zeit nachgedunkelt. Daher die Imprägnierung und die nachfolgende ADLER Aquawood-Dickschichtlasur auf den Endfarbton abdunkeln, am besten mit einem Probemuster.

Nach etwa 4 Stunden Trockenzeit die Stellen mit Handschleifpapier Korn 280 leicht Zwischenschleifen, vom Schleifstaub mittels Lappen reinigen und danach 2 - 3 mal mit einem Acrylpinsel mit ADLER Aquawood-Dickschichtlasur anstreichen. (Zwischentrockenzeit ca. 4 Stunden).

Zuletzt wird, um einen gleichmäßigen Farbton und Glanzgrad zu erhalten, das ganze Fenster nach leichtem Anschliff mit Schleifpapier-Korn 280 mit Dickschichtlasur 1-mal überstrichen.

Pflegehinweise für Holz- oder Holz-Alu Fenster, oberflächenbehandelt mit Öl-Finisch, Öl oder Aquawood Lärchenöl

Ihre hochwertigen Holz-Alu Fenster oder Türen wurden von Bruckner imprägniert und mit Öl endbeschichtet.

INNEN

Im Innenbereich ist zur Pflege lediglich eine gelegentliche Reinigung mit warmem Wasser und Schwammtüchern notwendig. Zusätze von milden Neutralreinigern zum Waschwasser sind möglich.

Wenn durch Beschädigungen der Oberfläche ein Nachstreichen erforderlich wird, muss mit Schleifpapier Körnung 80/100/120 die Altbeschichtung abgeschliffen und 2x mit Pullex Holzöl (bei Öl-Finish) oder mit Aquawood Lärchenöl bei Öl oder Lärchenöl - verdünnt mit 10% Wasser - überstrichen werden. Ein leichter Glättschliff mit Körnung 280 nach Trocknung des Erstanstrichs ist sinnvoll.

AUSSEN

Im Außenbereich (konventionelle Holzfenster) ist nur eine sehr eingeschränkte Eignung der Beschichtung mit Öl gegeben. Sie entspricht nicht der ÖNORM B 3803 bezüglich Schichtstärke und UV-Schutz. Die Maßhaltigkeit dickschichtlasierter Oberflächen wird nicht erreicht.

Das Öl wird durch den Einfluss von Sonnenlicht und Regen an der Oberfläche abgebaut und die Fenster müssen deshalb regelmäßig nachgepflegt werden. Durch die unterschiedliche Bewitterungsintensität am Fenster, dessen unteres Drittel wesentlich stärker bewittert wird, während der obere Teil im Normalfall durch die Einbautiefe deutlich besser vor Wassereinwirkung geschützt ist, ist eine gleichmäßige Abwitterung nicht erreichbar! Je nach Intensität der Bewitterung am Einbauort muss deshalb 2 x pro Jahr mit Pullex Holzöl nachgepflegt werden. Dazu wird das Produkt mit einem Baumwolltuch dünn aufgetragen. Bei starkem Saugvermögen nach der Trocknung über Nacht wiederholen.

Eine Ölbeschichtung für konventionelle Holzfenster ist deshalb nur unter der Voraussetzung einer regelmäßigen und gezielten Pflege möglich, die die Vergrauung des Holzuntergrunds dauerhaft verhindert.

Wenn die Nachpflege versäumt wurde und teilweise vergrautes und/oder mit Holzverfärbenden Pilzen befallenes Holz vorliegt, ist die Wiederherstellung einer optisch gleichmäßigen Oberfläche sehr schwierig und mit einer geölten Oberfläche nicht mehr möglich. Es muss mit Schleifpapier Körnung 80/100/120 im beschädigten Bereich bis zum gesunden Holz zurück geschliffen werden. Intakte Bereiche sind mit Körnung 180 in Längsrichtung der Rahmen anzuschleifen. Das gesamte Fenster wird dann 2x mit Pullex Silverwood im gewünschten Farbton gestrichen. Ein Wechsel zu anderen Beschichtungsprodukten kann Haftungsprobleme (Blasenbildung) hervorrufen (gilt nicht für die empfohlene Sanierungsmethode).

Achtung: Bei Lappen, die mit oxydativ trocknenden Ölen getränkt wurden, besteht die Gefahr der Selbstentzündung! Getränkte Lappen ausgebreitet trocknen lassen; Aufbewahrung in geschlossenen Metallbehältern oder unter Wasser.

Quelle: Adler Lacke

Pflegehinweise für Holzfenster in Eiche oberflächenbehandelt mit Pullex Holzöl

Ihre hochwertigen Holzfenster oder Türen wurden von Bruckner mit Pullex Holzöl oberflächenbehandelt.

INNEN

Im Innenbereich ist zur Pflege lediglich eine gelegentliche Reinigung mit warmem Wasser und Schwammtüchern notwendig. Zusätze von milden Neutralreinigern zum Waschwasser sind möglich.

AUSSEN

Im Außenbereich ist eine sehr eingeschränkte Eignung der Beschichtung mit Öl gegeben. Sie entspricht nicht der ÖNORM B 3803 bezüglich Schichtstärke und UV-Schutz. Die Maßhaltigkeit dickschichtlasierter Oberflächen wird daher nicht erreicht.

Das Öl wird durch den Einfluss von Sonnenlicht und Regen an der Oberfläche abgebaut und die Elemente müssen deshalb regelmäßig nachgepflegt werden. Durch die unterschiedliche Bewitterungsintensität, dessen unteres Drittel wesentlich stärker bewittert wird, während der obere Teil im Normalfall durch die Einbautiefe deutlich besser vor Wassereinwirkung geschützt ist, ist eine gleichmäßige Abwitterung nicht erreichbar!

Je nach Intensität der Bewitterung am Einbauort muss 2 x pro Jahr mit Pullex Holzöl Farblos, 50520 nachgepflegt werden. Dazu wird das Produkt mit einem Baumwolltuch dünn aufgetragen. Bei starkem Saugvermögen nach Trocknung über Nacht wiederholen.

Achtung: Bei Lappen, die mit oxydativ trocknenden Ölen getränkt wurden, besteht die Gefahr der Selbstentzündung! Getränkte Lappen ausgebreitet trocknen lassen; Aufbewahrung in geschlossenen Metallbehältern oder unter Wasser

Eine Ölbeschichtung für konventionelle Fensterelemente ist deshalb nur unter der Voraussetzung einer regelmäßigen und gezielten Pflege möglich.

Unabhängig von der Pflege kann es bei geölter Eiche im Fall einer starken Wasserbelastung (zum Beispiel bei unsachgemäßer Lüftung im Zuge der Estrich- und Putzarbeiten oder direkten Beregnung im Außenbereich) zum Auswaschen bräunlicher Gerbsäure oder dunkler Verfärbungen im Porenbereich kommen. Beim Reinigen der Scheiben ist darauf zu achten, dass der Glasreiniger sofort von der Holzoberfläche entfernt wird.

Quelle: Adler Lacke

RUSTIKA - Naturholzaufgaben sind mit Pullex-Holzöl oberflächenbehandelt und müssen daher zwingend im witterungsgeschützten Bereich eingebaut werden. Öl wird durch Witterungseinflüsse an der Oberfläche abgebaut und es kann zu Vergrauungen bzw. Verfärbungen an der Holzoberfläche kommen.

Um dies zu vermeiden, muss die außenseitige Oberfläche je nach Intensität der Bewitterung, nach ca. 1-3 Jahren mit Pullex Holzöl nachgepflegt werden.

Pflege Innentüren Echtholz und echtholz furniert

Lackierte Oberflächen bei Innentüren am besten mit einem weichen feuchten Lappen abwischen. Möbelpflegemittel (nur für Wasserlacke) können zur Pflege verwendet werden.



REINIGUNG UND PFLEGE VON KUNSTSTOFFOBERFLÄCHEN

Normal verschmutzte Fensterrahmen können mit handwarmem Wasser und einem milden Geschirrspülmittel gereinigt werden. Stark verschmutzte Rahmen können problemlos mit speziellen Reinigern für PVC-Profile gereinigt werden. Passende Pflegemittel und Lasuren gibt es bei Bruckner oder einem Bruckner-Händlerpartner.

Achtung: Die Fenster dürfen keinesfalls trocken oder mit kratzenden Hilfsmitteln gereinigt werden, da sonst die Oberfläche beschädigt wird. Trockenes Reinigen fördert überdies die Staubanziehung durch statische Aufladung. Auch grobe Scheuermittel oder scheuernde Hilfsmittel dürfen nicht verwendet werden.

REINIGUNG UND PFLEGE VON FÄRBIGEN KUNSTSTOFFOBERFLÄCHEN

Ihre Fenster bzw. Türen sind mit hochwertigen, gütegesicherten PVC-Folien kaschiert, die ein Optimum an UV-Stabilität gewährleisten. Zum Schutz dieser Folien vor Witterungs- und Alterungseinflüssen ist eine zweite, farblose Acrylat-Deckfolie dauerhaft aufgetragen. Anlösende oder scheuernde Reinigungsmittel zerstören diese Schutzschicht!

Bei Bedarf kann dem Wasser ein handelsüblicher Haushaltsreiniger in einer in der Gebrauchsanweisung angegebenen Menge oder Glas- und Fensterreiniger, keinesfalls aber Spiritus, zugegeben werden. Auf der glatten Oberfläche der Folie kann sich Schmutz nicht festsetzen und ist daher sehr leicht zu entfernen. Besondere Vorsicht ist beim Entfernen von Fassadenputzresten geboten. Diese Putze enthalten stark schleifende Quarzsande, die nur mit großer Vorsicht und unter Verwendung von reichlich Wasser entfernt werden sollten.

Quelle: SCHÜCO

REINIGUNG UND PFLEGE VON ALU-OBERFLÄCHEN

Für die Beschichtung unserer Premium Oberflächen werden in unserem Unternehmen Hochwetterfeste Pulverlacke verwendet. Die Reinigung und Pflege gestaltet sich daher einfach. Es ist jedoch auf grundlegende Punkte zu achten:

Die Reinigung der Oberfläche hat nur mit weichen, sauberen Tüchern zu erfolgen. Für die Entfernung von anhaftendem Staub und leichten Verschmutzungen genügt es, die Tücher mit Seifenwasser (Spülmittel) anzufeuchten und damit die Oberfläche abzuwischen (kein Druck, kein Polieren, kein Scheuern!). Im Anschluss ist die Oberfläche mit klarem Wasser gründlich nach zu spülen.

Ungeeignete Produkte:

- Stark saure, wässrige Reinigungsmittel: Bei der Verwendung von Essigsäure, Oxalsäure, Phosphorsäure sind die Konzentrationen von mehr als 0,5 % nicht zulässig. Andere Säuren, wie Salzsäure, Schwefelsäure etc., sind in jeder Konzentration ungeeignet.
- Stark alkalische wässrige Reinigungsmittel: Diese Produkte sind grundsätzlich zur Reinigung von Beschichtungen verboten.
- Lösungsmittel-Reiniger Ester, Ketone (z.B. Aceton), Glykol, Ether, Benzin, Verdünner (z.B. Nitroverdünner), Fleckenwasser sowie Chlorkohlenwasserstoff sind ungeeignet.
- Material auf- und abbauende Reiniger, wie z.B. Wachse, Scheuermittel sowie scharfe Flüssigkeitsreiniger oder Lösungsmittel.

Um sicher zu gehen empfiehlt es sich, die Gebrauchsanweisungen der Pflegemittel genau zu beachten. Eine Verträglichkeitsprüfung auf einer nicht sichtbaren Fläche wird empfohlen.

Quelle: G.S. Stemeseder GmbH

REINIGUNG UND PFLEGE EDELSTAHL ROSTFREI

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die von Süd-Metall verwendeten Edelstähle gemäß den genormten Richtlinien-Rostfrei sind. Fachgerechte Verarbeitung, Reinigung und Pflege sind die Grundvoraussetzungen für hohe Widerstandsfähigkeit nicht rostender Stähle gegenüber Umwelteinflüssen.

Moderne Edelstahlreiniger bieten die Möglichkeit, sowohl leichte organische Verschmutzungen (Fettfilme) als auch Kalkablagerungen und Flugrost zu entfernen. Sie regenerieren die Passivschicht und erhalten somit die natürliche Schutzwirkung des Materials.

Alkalische Reiniger können auch stärkere organische Verschmutzungen beseitigen, ohne dabei das Material zu schädigen. Unbedingt zu vermeiden sind chlorid- und salzsäurehaltige Reiniger.

Quelle: Informationsstelle Edelstahl-Rostfrei, Düsseldorf

INNEN

Die Reinigungsintervalle für Edelstahl-Rostfrei in Innenanwendungen unterscheiden sich nicht grundsätzlich von denen für andere Oberflächen. Um den Arbeits- und Kostenaufwand so gering wie möglich zu halten, sollte die Reinigung in jedem Fall erfolgen, bevor sich gröbere Verschmutzungen angesammelt haben.

AUSSEN

Im Außenbereich kann Edelstahl Rostfrei einer Reihe von korrosiven Belastungen ausgesetzt sein, z.B. tausalzhaltigem Spritzwasser, Luftverschmutzung und Verkehrsabgasen, Küstenatmosphäre sowie Industrieabgasen.

Unterhaltsreinigungen sollten bei schwächer belasteter Umgebung in Abständen von 6 bis 12 Monaten, bei stärkerer Belastung in Abständen von 3 bis 6 Monaten durchgeführt werden.

Quelle: Euro Inox, Brüssel

DICHTUNGEN

Dichtungen sollten 1 x jährlich von Staub und Schmutz gereinigt werden.

ENTWÄSSERUNG

Entwässerungsöffnungen: Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen aus dem Raum zwischen den Dichtungen und der Rahmenaußenseite mit einem Staubsauger.

SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZ

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung für Ihren Sonnenschutz wie Rollläden und Raffstore sowie Insektenschutz finden Sie unter www.schlotterer.at/de/service/anleitungen

Bitte beachten Sie, dass die Installation sowie Fehlerbehebung nur durch einen Fachmann durchgeführt werden darf. Bruckner Fenster und Türen sowie unsere Händlerpartner stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

PFLEGEMITTEL

Bruckner kann Ihnen folgende Pflegemittel für Ihre Fenster und Türen anbieten:

- Pflegeset Holz- und Holz-Alu Fenster
- 3-teiliges Werkzeugset für Holzfensterpflege
- Pflegeset Kunststofffenster weiß oder foliert
- Pflegeset Aluminium

- Pflegeset Holz- und Holz-Alu Haustüren

- Pflegeset für Innentüren
- Reinigungssset für Innentüren

- Aquawood Lärchenöl
- Pullex Holzöl
- Dickschichtlasur im gewünschten Farbton

Bestellung direkt bei Bruckner Fenster und Türen unter 02812/8402 oder office@brucknerfenster.at

SCHLÜSSEL NACHBESTELLEN

Sie haben Ihren Haustürschlüssel verloren oder möchten einen Zusatzschlüssel bestellen? Senden Sie uns eine Kopie ihrer Sicherheitskarte von WINKHAUS oder KABA/GEZE und die Anzahl der zu bestellenden Schlüssel per Email (office@brucknerfenster.at) oder per Fax 02812/8402-18 zu.

Bruckner Fenster und Türen GmbH
3920 Oberrosenauerwald III/15
Tel.: 02812/8402
office@brucknerfenster.at
www.brucknerfenster.at